

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH • Fleischerstraße 19 • 02826 Görlitz

DIE LINKE.
Stellvertretenden Vorsitzenden der
Fraktion im Stadtrat Görlitz
Herrn Mirko Schultze
Untermarkt 6-8
02826 Görlitz

Görlitz, 12.01.2011

Beantwortung der Anfrage durch den Stadtrat der Linken, Herr Mirko Schultze

Sehr geehrter Herr Stadtrat Schultze,

im Auftrag der Stadtverwaltung Görlitz darf ich Ihnen nachfolgend auf Ihre Fragen mit Blick auf die Filmproduktion „Brücken in die Zukunft“ antworten. Vorausschicken möchte ich, dass der Film ein Marketinginstrument neben vielen anderen ist und auch das Produktionsbudget in seiner Dimension viele andere wichtige und wirksame Marketingmaßnahmen (wie u. a. Printanzeigenkampagnen, PR-Supplements, Blow-up Riesenposter-Platzierungen, Promotion-Kampagnen, etc.) nicht übersteigt. Das Projekt ist zudem neben dem jüngst publizierten und Ihnen auch übermittelten Einzelhandels-Exposé ein Ergebnis und Teil der gelebten Zusammenarbeit mit unseren Kollegen aus Zgorzelec im Rahmen der deutsch-polnischen „Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung“.

Nachfolgend erlaube ich mir, einzeln auf Ihre Fragen einzugehen:

1. Wer hat den Film in Auftrag gegeben und wer zeichnet inhaltlich für den Film verantwortlich?

Projektverantwortlich ist die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, die von der Stadtverwaltung Görlitz mit der Umsetzung dieses Projektes beauftragt wurde. Die inhaltliche Abstimmung zum Gesamtprojekt erfolgte durch die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH mit Verantwortlichen aus den Stadtverwaltungen Görlitz und Zgorzelec.

2. Wer hat den Film produziert?

commlab GmbH, Thomasiusstraße 2, 04109 Leipzig

3. Gab es eine öffentliche Ausschreibung bzw. unter wie vielen Anbietern wurde die Produktionsfirma ausgewählt.

Die öffentliche Ausschreibung erfolgte am 10.08.2011 per Pressemitteilung, Veröffentlichung auf www.goerlitz.de, Sächsische Zeitung/sz-online am 13./14.08.2011. Die Produktionsfirma wurde aus sieben Bewerbern in Abstimmung zwischen der Stadtverwaltung Görlitz und die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH ausgewählt. Ausschlaggebend für die Beauftragung waren unter anderem die

Fleischerstraße 19, 02826 Görlitz

Telefon: +49 (0) 3581 4757-40

Telefax: +49 (0) 3581 4757-47

E-Mail:

willkommen@europastadt-goerlitz.de

Internet:

www.goerlitz.de

Bankverbindung:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Konto: 150 01547

Bankleitzahl: 850 501 00

IBAN: DE43 8505 0100 0015 0015 47

BIC: WELADED1GRL

Geschäftsführer:

Lutz Thielemann

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Michael Wieler

Amtsgericht Dresden, HRB 13937

Steuernummer: 207/108/04029

USt-IdNr.: DE169152769

Eine Gesellschaft der Stadt Görlitz

Oberbürgermeister: Joachim Paulick



Filmidee, die technische und kreative Befähigung sowie Referenzen im Zusammenhang bisheriger Produktionen. Es bestanden und bestehen keine anderweitigen Auftragsverhältnisse zum Unternehmen.

4. Wie erfolgte die inhaltliche Ausgestaltung, wer hat über die Botschaft, welche vermittelt werden soll, entschieden?

Die Entscheidung wurde in einer gemeinsamen Abstimmung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH mit den Verantwortlichen aus den Stadtverwaltungen Görlitz und Zgorzelec getroffen. Es erfolgten mehrfache gemeinsame Projektabstimmungstreffen, welche dokumentiert und dem Fördermittelgeber entsprechend der hierfür geltenden Bestimmungen nachgewiesen wurden.

5. Wer hat den Film, nach Fertigstellung freigegeben?

Die Freigabe erfolgte durch die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH nach Abstimmung mit den Verantwortlichen aus den Stadtverwaltungen Görlitz und Zgorzelec.

6. Welche Partner/innen waren aufseiten der Stadt Zgorzelec eingebunden?

Vertreter der Stadtverwaltung Zgorzelec, namentlich: Herr Bürgermeister Rafal Gronicz, Herr Łukas Relich, Herr Adam Helik, Frau Renata Burdosz sowie Frau Joanna Mazur.

7. Aus welchem Mitteln der Europäischen Union stammen die Mittel und wer war der Antragsteller bzw. Zuwendungsbegünstigte?

Mittelherkunft: Gemeinsamer Kleinprojektefonds Sachsen-Polen 2007-2013 in der Euroregion Neisse. Antragsteller und Zuwendungsbegünstigter war die Stadtverwaltung Görlitz.

8. Wie hoch waren die Eigenmittel für die Produktion?

Die Eigenmittel betragen ca. 5.000 Euro.

9. Wem steht der Film zur Verfügung bzw. wer darf ihn verwenden.

Alle interessierten Bürger, Unternehmen und Einrichtungen können / dürfen den Film verwenden.

10. Ist die Verwendung des Filmes für Dritte, zweckentsprechende Verwendung vorausgesetzt, kostenfrei.

Die Verwendung für Dritte ist kostenfrei.

Abschließend möchte ich erwähnen, dass ein Filmprojekt im Ergebnis immer der subjektiven Wahrnehmung des jeweiligen Betrachters unterliegt. Wir freuen uns daher umso mehr über ein hohes Maß an Zustimmung und positiven Rückmeldungen, müssen bei diesem Kreativprodukt aber auch davon ausgehen, dass es nicht jedem Betrachter gefallen wird. Grundsätzlich war uns die Vermittlung eines deutsch-polnischen Lebensgefühls im Sinne einer besonderen Atmosphäre wichtig, ohne aber im „Postkarten-Stil“ sämtliche Sehenswürdigkeiten und Eigenheiten des Standortes „abzuarbeiten“.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Lutz Thielemann